

## Starthelfer-Projekt im FVN

### Ausgangssituation:

1. In den letzten Jahren wurde viel in die Ausbildung der Schiedsrichter investiert, jedoch war die Begleitung der neuen Schiedsrichter häufig ausbaufähig, sodass die Aussteiger-Quote sehr hoch war
2. Das „alte Patensystem“ mit dem Beobachter von draußen führte dazu, dass Eingriffschancen nicht vorhanden waren und somit viele Neulinge früh überfordert waren und den Spaß verloren haben
3. Tandemprojekt aus Bayern hat bewiesen, dass dieses „moderne“ System die Neulinge besser unterstützt und der Neuling sind schneller in der Situation auf dem Platz zurechtfindet, da man begleitet statt zuzuschauen
4. Vereinzelt wurde als Alternative auch der vierte Offizielle eingeführt, um zumindest die Einflüsse seitens Trainern/ Betreuern gegenüber dem Neuling deutlich einzuschränken

### Lösung für den FVN in Form eines Pilotprojekts:

1. Vierstufige Betreuung des need Schiedsrichters
  - a. „Nulltes Spiel“: Der Neuling/Starter begleitet den Paten/Starthelfer bei einem seiner Spiele und hat somit die Möglichkeit vorab hinter die Kulissen zu blicken und die Abläufe „live“ kennenzulernen
  - b. Erstes Spiel: Das gesamte Spiel wird gemeinsam auf dem Feld im Tandem gepfiffen
  - c. Zweites Spiel: Die erste Halbzeit pfeift man nochmals im Tandem, um die Dinge aus dem ersten Spiel aufzufrischen. In der zweiten Halbzeit nimmt der Starthelfer die Position des vierten Offiziellen ein
  - d. Drittes Spiel: Der Starter pfeift das Spiel alleine. Der Starthelfer ist über die gesamte Spieldauer vierter Offizieller

### Administratives und Grundsätzliches:

1. Fokus des Starthelfers soll bei der Unterstützung des Starters in den Bereichen Pfeifen, Zeichen und Laufen/Stellungsspiel sein
2. Vorab werden die beteiligten Vereine per Mail vom KSA und/oder KJA benachrichtigt
3. Im Kreis Moers wird dieses Projekt in der D- und C-Jugend stattfinden
4. Starter sind zunächst alle Neulinge bis einschließlich 18 Jahre
5. Ansetzung des Starthelfers als vierter Offizieller unbedingt über DFB-Net
6. Optimalfall: Alle Spiele in der selben Konstellation. Hierdurch soll Konstanz und persönliche Bindung geschaffen werden
7. Gemeinsamer Treffpunkt ist spätestens eine Stunde vor Spielbeginn. Der Starthelfer begrüßt die Vereine und erklärt besondere Situation
8. Gleiche Trikotfarbe des Tandems wünschenswert
9. Starthelfer geht **ohne** Pfeife auf den Platz, damit der Starter auch das Spiel leitet und der Starthelfer nicht zu sehr eingreift
10. Eingriff des Starthelfers **nur** bei Regelverstößen und Eingriffen von außen
11. Die Starthelfer werden vorab in die Tätigkeit eingewiesen.